

Abschlussbericht

# Umweltkommunikationsmaßnahmen zur Entwicklung eines nachhaltigen Tourismus im Nationalpark Călimani- Dornaland und weiteren Modellregionen in Rumänien

---

AZ no: 31422-41

Autoren: Vasile Papuc, Herbert Hamele

Der Verband für Ökotourismus in Rumänien (AER)  
Ecotrans e.V.

Saarbrücken, Dezember 2016

## Projektkennblatt

<b>Titel des Projekts:</b>	Umweltkommunikationsmaßnahmen zur Entwicklung eines nachhaltigen Tourismus im Nationalpark Călimani-Dornaland und weiteren Modellregionen in Rumänien
<b>Registriernummer:</b>	AZ 31422-41
<b>Projektbeginn:</b>	01 Mai 2014
<b>Projektende:</b>	30 November 2016
<b>Laufzeit:</b>	31 Monate
<b>Bewilligungsempfänger:</b>	Ecotrans e.V. Futterstr. 17-19 66111 Saarbrücken
<b>Kooperationspartner:</b>	Der Verband für Ökotourismus in Rumänien (AER)
<b>Gesamtbetrag Förderkosten:</b>	246.797 €
<b>Förderung DBU:</b>	118.837 €
<b>Zusatzförderung:</b>	127.960 €
<b>Projektmanager:</b>	Herbert Hamele

## Inhalt

Projektkennblatt .....	2
I. Verzeichnis der Abbildungen und Tabellen .....	4
II. Verzeichnis der Begriffe und Definitionen.....	6
III. Zusammenfassung .....	7
IV. Einleitung .....	9
V. Aktivitäten und Ergebnisse .....	14
Ziel 1: Die Entwicklung eines Netzwerks von 9 Ökotourismus-Destinationen, das zu einem der grundlegenden Teile des rumänischen Tourismus werden soll. ....	14
Ziel 2: Wachstum der Kapazität jeder Destination für grünes Management und Leistungsmarketing .	18
Ziel 3: Entwicklung des Besucherzentrums Călimani im Innen- und Außenbereich.....	27
Ziel 4: Schaffen der Voraussetzungen für eine funktionelle Partnerschaft zwischen dem lokalen Netz des nachhaltigen Tourismus, dem Touristeninformationszentrum und dem Besucherzentrum Călimani, so dass diese zu Motoren der Destination des Ökotourismus werden. ....	33
VI. Ergebnisse .....	40
VII. Auswirkungen auf die Umwelt, Wirtschaft und im sozialen Bereich.....	46
VIII. Werbestrategien und Sichtbarkeit des Projekts .....	47
a. Besucherzentrum.....	47
b. Publikationen .....	47
c. Ereignisse .....	47
d. Website .....	47
e. Werbestrategien .....	48
IX. Schlußfolgerungen .....	48
X. Anhänge .....	51

## I. Verzeichnis der Abbildungen und Tabellen

Foto 1: Karte der Destinationen mit denen AER zur Zeit arbeitet. Im Rahmen des vorliegenden Projekts wurden die ersten 10 Destinationen einbezogen.....	
Foto 2: Das Besucherzentrum vor der Ausstattung durch AER .....	10
Foto 3: Das Besucherzentrum vor der Ausstattung durch AER .....	10
Foto 4: Gruppenfoto am Ende des GSTC-Workshops in Bonn, 21.-23. Juli 2015 .....	15
Foto 5: Fortbildung mit den ANT-Regionalvertretern .....	16
Foto 6: Conferința Națională de Ecoturism, 31 martie 2016.....	17
Foto 7: Conferința Națională de Ecoturism, 31 martie 2016.....	17
Foto 8: Erstes Treffen mit den Vertretern der Destinationen, 7. Oktober 2014 .....	19
Foto 9: Expertentreffen, 3.-4. November 2014 .....	19
Foto 10: Fortbildung zum Management einer Ökotourismus-Destination, 7.-9. Oktober 2015.....	19
Foto 11: Fortbildung zu Kommunikation und Gründung des Ökotourismus-Netzwerks, 17.-19. Februar 2016 .....	19
Foto 12: Fortbildung der Eco-România-Evaluatoren .....	20
Foto 13: Treffen mit den Vertretern im Dornaland (Țara Dornelor), 14. Mai 2014 .....	22
Foto 14: Treffen mit den Vertretern von Mara-Cosău – Creasta Cocoșului, 9.-10. Juni 2014.....	22
Foto 15: Treffen mit den Vertretern von Ținutul Zimbrului, 23.-24. Februar 2015.....	22
Foto 16: Treffen mit den Vertretern des Țara Hațegului, 13. März 2015.....	22
Foto 17: Treffen mit den Vertretern von Băile Tușnad und Umgebung, 10. Juni 2015.....	22
Foto 18: Treffen mit den Vertretern im Donaudelta, 1. Oktober 2015 .....	22
Foto 19: Zertifizierungsdiplom für eine Pension im Dornaland.....	24
Foto 20: Die Online-Plattform der Ökotourismus-Destinationen <a href="http://www.eco-romania.ro">www.eco-romania.ro</a> .....	25
Foto 21: Tourismusmesse FESPO Zürich, 28.-31. Januar 2016 .....	26
Foto 22: Tourismusmesse Destinations London, 4.-8. Februar 2016 .....	26
Foto 23: Tourismusmesse Rumäniens, Bukarest, 25.-28. Februar 2016 .....	26
Foto 24: Fahrradmesse, Bukarest, 25.-27. März 2016.....	26
Foto 25: Feldbesuch im Șaru Dornei Moor zu Forschungszwecken, 14. Mai 2014. ....	28
Foto 26: Analyse der möglichen Schautafeln im Inneren des Besucherzentrums, 13. Mai 2014 .....	28
Foto 27: Diskussion des Auslegungskonzepts mit Architekt und Partnern von Ecotrans e.V., 29. Oktober 2014 .....	28
Foto 28: Analyse der Vorschläge des Architekten zur Innenausstattung, 7. Juli 2015 .....	28
Foto 29: Teilnehmer am Kurs für Auslegungstechniken.....	29
Foto 30: Holzsteg im Sumpf Șaru Dornei, in der Nähe des Besucherzentrums.....	31
Foto 31: Holzsteg und Plattform.....	31
Foto 32: Aufbau des Insektenhotels. ....	31
Foto 33: Themenpfad im Hof des Zentrums, Fahrradständer und die 5 erziehrischen Spiele .....	31
Foto 34: Installation der Beleuchtung auf Schienen.....	32
Foto 35: Herrichten des Souvenirladens.....	32

Foto 36: Ausmalen des Innenraums .....	32
Foto 37: Installation der Anschauungstafeln .....	32
Foto 38: Innenraum des Besucherzentrums.....	32
Foto 39: Rezeption des Besucherzentrums .....	32
Foto 40: Souvenirladen .....	33
Foto 41: Geologische Skala .....	33
Foto 42: Ausstellung alter Fotografien aus der Lokalbevölkerung .....	33
Foto 43: Besucher auf dem Themenpfad im Hof des Besucherzentrums .....	33
Foto 44: Teilnehmer am Workshop, 10.-11. Mai 2016.....	34
Foto 45: Carmen Chaşovschi, Lektor im Bereich des grünen Managements .....	34
Foto 46: Souvenirladen im Besucherzentrum .....	35
Foto 47: Detail aus dem Souvenirladen .....	35
Foto 48: Neues Logo des Vereins.....	36
Foto 49: Neues Zertifizierungslogo .....	36
Foto 50: Besucherzentrum am Tag der Einweihung, 1. Juni 2016.....	37
Foto 51: Herbert Hameler und Peter Zimmer, die Vertreter von Ecotrans e.V., während der Gespräche zur Rolle des Besucherzentrums für die lokale Gemeinschaft .....	37
Foto 52: Teilnehmer im Gespräch .....	37
Foto 53: Geführte Wanderung für Journalisten auf dem Themenpfad Şaru Dornei.....	37
Foto 54: Die Teilnehmer an der Informationsexkursion AER, 12.-15. Oktober 2016 .....	38
Tabelle 1: Projektgruppe und Experten .....	13
Tabelle 2: Besuche der Destinationen für Ökotourismus, die im Projekt aufgenommen wurden zum Zweck der Begegnung mit lokalen Vertretern und Dienstleistungsanbietern. ....	23

## II. Verzeichnis der Begriffe und Definitionen

**AER** – Verband für Ökotourismus in Rumänien

**ANT** – Autoritatea Națională pentru Turism (Nationale Tourismusbehörde)

**APNC** – Administrația Parcului Național Călimani (Verwaltung des Călimani-Nationalparks) .

**Besucherzentrum** – eingerichteter Bereich/ Infrastruktur zur Information , das die Interpretationsprogramme beinhaltet und die kennzeichnenden Merkmale der natürlichen und kulturellen Eigenheiten des besuchten Gebiets in interaktiver und angenehmer Weise erklärt und hervorhebt (und ein geschütztes Gebiet beinhaltet);

**Destinationen für Ökotourismus** – sind ein territorial begrenzter geographischer Raum, der mindestens ein geschütztes Gebiet umfasst und folgende Merkmale aufweist: Dort werden Information und Bewusstmachung der Touristen und der Lokalbevölkerung bezüglich der natürlichen Eigenheiten der Destination durchgeführt. In einer Destination werden konkrete Maßnahmen zum Naturschutz umgesetzt sowie ein korrektes und „grünes“ Marketing durchgeführt; Es gibt in den Destinationen eine reale Unterstützung für die lokalen Gemeinschaften und vorwiegend Geschäftsinitiativen mit einem nachhaltigen Management.

**Ökotourismus** – ist eine Form des Tourismus, in der das vorrangige Ziel die Beobachtung und Bewusstmachung der natürlichen Werte und der lokalen Traditionen ist, verschiedene Bedingungen erfüllen sollte. Er sollte: beitragen zum Naturschutz; die lokalen Ressourcen und die lokale Arbeitskraft nutzen; einen Bildungscharakter haben, Respekt für die Natur – Bewusstmachung der Touristen und der lokalen Gemeinschaften schaffen; einen minimalen negativen Einfluss auf das natürliche und sozio-kulturelle Umfeld ausüben.

**NGO – Fond in Rumänien** – Förderprogramm der Regierungen Norwegens, Islands und Liechtensteins.

**INCDT** – Institutul Național de Cercetare – Dezvoltare în Turism (Das Nationale Forschungs- und Entwicklungsinstitut für Tourismus)

**OSIM** – Oficiul de Stat pentru Inventții și Mărci (Das Staatliche Büro für Inventionen und Marken)

**PNC** – Parcul Național Călimani (Der Nationalpark Călimani)

**OMD** – organizație de management a destinației (Organisation für Destinationsmanagement)

### III. Zusammenfassung

Dieses Projekt ist ein Vorhaben, das für Naturschutzaktionen dadurch einen Mehrwert schaffen soll, dass diese in ein modernes Konzept des Reiseziels (fortan Destination) für Ökotourismus integriert werden, wobei die Verwaltung der Naturschutzgebiete, die Kommunalverwaltungen vor Ort und die Tourismusunternehmen in eine Partnerschaft eintreten. Das Hauptziel dieser Partnerschaften ist es, für die gesamte Mikroregion eine nachhaltige Entwicklung zu ermöglichen, das Bildungspotenzial der Naturschutzgebiete besser zu nutzen, und die Vermittlung der natürlichen und kulturellen Werte der Destination an die Besucher zu ermöglichen.

Das Projekt verfolgte zwei Hauptziele:

- **Ziel auf nationaler Ebene (Ziel 1):** Ein Netzwerk von mindestens 9 Destinationen, das auf nationaler und europäischer Ebene anerkannt wird aufgrund der verantwortlichen touristischen Dienstleistungen vor Ort und aufgrund der Praxis zum Schutz und zur Konservierung der Natur als Teil des lokalen Entwicklungsprozesses.
- **Ziel auf lokaler Ebene in dem Einsatzgebiet als Modellprojekt (Ziel 2):** Das Dornaland - Călimani (Tara Dornelor – Călimani) wird zu einer der wichtigsten ökotouristischen Destinationen in den Karpaten, wo das Naturschutzgebiet und die Schutzpolitik für die Entwicklung der Mikroregion sozialen und ökonomischen Wert gewinnen.

Die Hauptschritte zum Erreichen der beiden Hauptziele können als vier konkrete Ziele beschrieben werden:

- **Ziel 1:** Die Entwicklung eines Netzwerks von 9 ökotouristischen Destinationen werden ein Hauptprodukt des rumänischen Tourismus durch den Druck von Reiseführern, durch die Entwicklung von Ausbildungsprogrammen für das ANT-Personal, Organisation von nationalen Ökotourismus-Tagungen und Medienevents.
- **Ziel 2:** Die Steigerung der Kapazitäten jeder Destination für Managementleistungen und grünem Marketing, wobei die Bemühungen sich auf die zukünftigen Manager der Destinationen konzentrieren, auf die Verbesserung der grünen Leistungen der lokalen Unternehmen und die Verbesserung des Zugangs zu effizientem „grünem“ Marketing.
- **Ziel 3:** Die Entwicklung des Besucherzentrums Călimani durch die Integration der internen und externen Bereiche aufgrund eines zusammenhängenden Konzepts, der Aufbau der Infrastruktur zur Interpretation des Kulturguts und die Entwicklung der Kommunikations- und Interpretationskompetenzen des APNC-Personals.
- **Ziel 4:** Die Schaffung der Voraussetzungen für eine funktionale Partnerschaft zwischen dem lokalen Netz für nachhaltigen Tourismus, dem Informationszentrum für Tourismus und dem Besucherzentrum Călimani, so dass diese zum Motor der ökotouristischen Destination werden. Die Aktivitäten im Rahmen dieses Ziels betreffen die Umsetzung der grünen Praktiken zur Verwaltung der lokalen Tourismusunternehmen und die Schaffung eines sicheren Rahmens für lokale Kooperationen sowie die Organisation von Workshops für Pensionen, lokale Tourismusunternehmen, Manager des Informationszentrums, für Touristen und des PNC-Besucherzentrums.

### **Hauptmaßnahmen im Rahmen des Projekts:**

- Die Entwicklung eines Netzwerks von mittlerweile 10 Ökotourismus-Destinationen von denen 4 offiziell durch die ANT anerkannt sind und die anderen in verschiedenen Stadien des Anerkennungsprozesses begriffen sind;
- Entwicklung eines Führers zum Thema der Entwicklung einer Ökotourismus-Destination;
- Organisation von Veranstaltungen und Workshops zur Fortbildung für die Vertreter der 10 Gebiete und die ANT-Vertreter zur Verbesserung des Kenntnisstands über Ökotourismus-Destinationen und ihr Management;
- Organisation der nationalen Ökotourismus-Konferenz, die Spezialisten auf nationaler Ebene aus dem Gewerbebereich, den Universitäten, der öffentlichen Lokalverwaltung, der öffentlichen Zentralverwaltung und den NGOs zusammengeführt hat.
- Das substantielle Anwachsen der Anzahl von evaluierten und zertifizierten Ökotourismus-Unternehmen, was auf ein Wachstum der Qualität touristischer Dienstleistungen in den 10 Destinationen schließen lässt.
- Die Erstellung eines umfassenden Sets von Werbematerialien sowie einer Online-Plattform des Destinationsnetzwerks.
- Teilnahme an mindestens 5 Werbeevents, von denen 3 auf internationaler Ebene stattfinden sollen;
- Die Schaffung eines Gewinns für Natur und Lokalgemeinschaft im Dornaland durch die integrierte Ausstattung der vier Bereiche des Besucherzentrums des Nationalparks Călimani, die Erstellung eines Plans der jährlichen Aktivitäten und Fortbildung des APNC-Personals zur Befähigung zur Gruppenführung;
- Festigung der lokalen Partnerschaften im Dornaland zwischen dem lokalen Netz der Ökotourismus Dienste, den touristischen Informationszentren und ANPC.

### **Informationen zur Zusammenarbeit der Partner und die Beziehung zur Förderinstitution**

Ecotrans und AER haben besonders gut kooperiert während der Laufzeit dieses Projekts. Die Vertreter von Ecotrans haben Rumänien drei Mal besucht, um an verschiedenen Aktivitäten teilzunehmen und wurden während der gesamten Laufzeit des Projekts konstant konsultiert (mittels Skype-Konferenzen oder Telefongesprächen). Es gab keine Probleme für die erfolgreiche Umsetzung des Projekts.

Die Beziehung zum Förderer verlief ebenfalls reibungslos. Kleine Missverständnisse konnten schnell durch eine offene Kommunikation und durch eine rasche Lösungsfindung ausgeräumt werden.

### **Die Nachhaltigkeit des Projekts**

AER führt seine Arbeit auf nationaler Ebene fort und arbeitet dank der Partnerschaft mit ANT an der Entwicklung der Rahmengesetzgebung für Tourismus. Auf lokaler Ebene wird die Arbeit durch die Mitglieder und Partner jeder Destination weitergeführt. Bis zu diesem Zeitpunkt hat AER mit privaten rumänischen Geldgebern Partnerschaften geknüpft, um die Finanzierung des Managements der Destinationen zu sichern.

Zu diesem Zeitpunkt werden sieben Gebiete, zu denen auch das Dornaland gehört, durch die Stiftung für Partnerschaften und die Rumänisch-Amerikanische Stiftung gefördert.



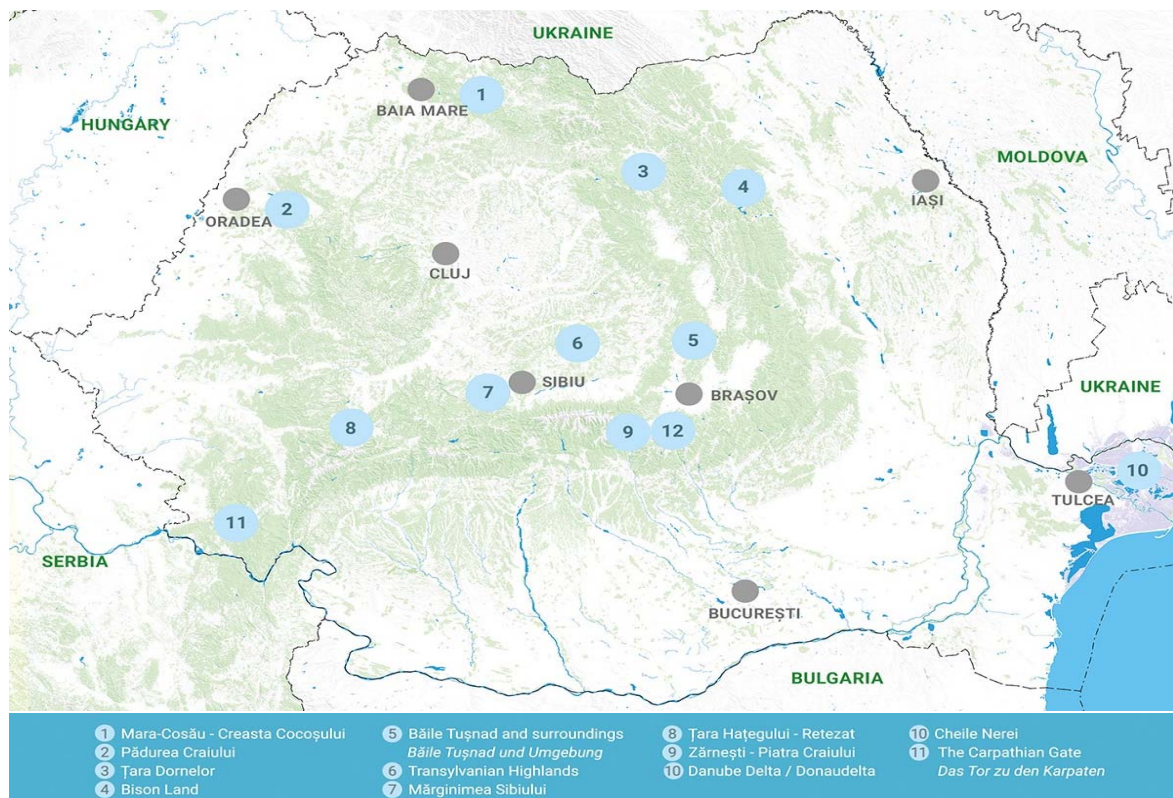
Die langfristigen Ziele des AER, ein nationales Netzwerk der Ökotourismus-Destinationen zu entwickeln, beinhalten sowohl die offizielle Anerkennung der Destinationen als auch ihre finanzielle Nachhaltigkeit.

## IV. Einleitung

Zum Zeitpunkt des Verfassens des Förderansuchens für das vorliegende Projekt befand sich die Entwicklung von Destinationen für Ökotourismus auf nationaler Ebene noch in einer Anfangsphase. Dieses Konzept wurde hauptsächlich von AER vertreten und obwohl ANT das Zertifizierungssystem für Ökotourismus-Destinationen bereits erarbeitet hatte, war bis zu diesem Zeitpunkt noch keine Modellevaluation durchgeführt worden. Es gab keinerlei Förderung für die Entwicklung der Destinationen und auch keinen gesetzlichen Rahmen für die Gründung von Organisationen, die das Management der Destinationen übernehmen sollten (OMD).

Naturschutzgebiete hatten bei der lokalen Bevölkerung eher ein negatives Bild, da in Naturschutzgebieten mehrere Restriktionen beim Nutzen der Ressourcen galten, es wurden eher Zwänge als Gewinnbringendes wahrgenommen. Gleichzeitig wurde Ökotourismus nicht als gültige Alternative für die Entwicklung dieser Gebiete gesehen, obwohl es bereits seit 2009 eine nationale Strategie zur Entwicklung des Ökotourismus gab, die von ANT erstellt worden war.

In der Folge gab es einen großen Druck auf die Ressourcen der Naturschutzgebiete und diese selber wurden nicht als möglicher Motor der nachhaltigen Entwicklung für die angrenzenden Gebiete betrachtet.



*Foto 1: Karte der Destinationen mit denen AER zur Zeit arbeitet. Im Rahmen des vorliegenden Projekts wurden die ersten 10 Destinationen einbezogen.*

einbezogen werden sollten, zugrunde lagen. Es wurde eine öffentliche Anzeige aufgegeben, auf die 15 Bewerbungen erfolgten, von denen 10 den ursprünglich festgelegten Kriterien entsprachen. Obwohl für die Umsetzung der Aktivitäten nur 9 Destinationen vorgesehen waren, beschloss die Projektgruppe diese 10 Destinationen mit einzubeziehen. Dieses geschah auch als Impulsgebung für die Entwicklung von Ökotourismus-Destinationen.

Was die Situation auf lokaler Ebene im Dornaland betrifft, so unterschied sich diese wenig von der Situation auf nationaler Ebene. Es gab zwar das Gebäude des Besucherzentrums des Nationalparks Calimani (PNC), jedoch war dieses in keiner Weise touristisch attraktiv. Die Inneneinrichtung bestand lediglich aus dem Parkmodell und einer Fotoausstellung, die jeder weiteren Information über den Park, die Habitats, geschützte Arten oder die lokale Gemeinschaft entbehrte. Im Hof fehlte jede Ausstattung, sowohl auf dem Parkplatz als auch im angrenzenden Moor (tinov). Das Besucherzentrum war praktisch komplett aus dem Kontext und der Lokalgemeinschaft gerissen und hatte keinerlei Bildungsbeitrag mit Blick auf die Bedeutung des Naturschutzes, weder für Touristen noch für die Bevölkerung vor Ort.



*Foto 2: Das Besucherzentrum vor der Ausstattung durch AER*



*Foto 3: Das Besucherzentrum vor der Ausstattung durch AER*

Das lokale Netz war nicht funktional und das Interesse für die Entwicklung des nachhaltigen Tourismus fast nicht existent. Obwohl es in der Gegend bereits seit 2010 einen lokalen Verein für Ökotourismus gab, hatte dieser keinerlei Aktivität und verfügte auch nicht über die finanziellen Mittel, um dem Gebiet eine Richtung zur nachhaltigen Entwicklung aufzuzeigen.

### **Die Projektgruppe und Experten**

An der Umsetzung der Aktivitäten im vorliegenden Projekt hat eine Gruppe von 13 Personen mitgearbeitet. Die Verantwortlichkeiten jeder einzelnen Person werden in der Tabelle weiter unten dargestellt:

Nr.	Aufgabe im Projekt / Vorname, Name	Spezifische Verantwortlichkeit
1.	Projektmanager  Vasile Papuc	Koordination der Projektaktivitäten, Beziehungen zu den Partnern, Supervision der Umsetzung der Aktivitäten und Einhaltung des Zeitplans, Zwischenberichte und Abschlussbericht, Umsetzung des Kommunikationsplans, Dissemination der Informationen über die Ergebnisse des Projekts und ihre Wirkung, Realisierung des Auslegungskonzepts und der Texte für das Auslegungsmaterial.
2.	Spezialist für nachhaltigen Tourismus - Herbert Hamele	Koordination der Kommunikation zwischen der DBU und AER, insbesondere bezüglich der Berichterstattung (technische Berichte, Finanzberichte). Fortlaufende Beratung und Empfehlungen an AER bezüglich der nationalen und internationalen Entwicklung von Nachhaltigkeitszertifizierung im Tourismus, der Anerkennungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten durch den Globalen Rat für Nachhaltigen Tourismus (GSTC). Einrichtung und Administration des Bereichs „Eco-Romania“ auf der internationalen DestiNet.eu Plattform. Teilnahme und Präsentationen an Veranstaltungen und Workshops in Rumänien, Exkursionen und Besprechungen mit dem Projektteam und Peter Zimmer als weiteren internationalen ECOTRANS Experten.
3.	Spezialist für nachhaltigen Tourismus – Dr. Peter Zimmer	Beratung der Beteiligten im Bereich Tourismusmasterplanung, Destinationsmanagement, nachhaltigen Tourismus, speziell Zertifizierungen, Nutzung regionaler Produkte, Organisation von zeitgemäßen Tourist Informationsstellen und Tourismus in Großschutzgebieten. Einzelgespräche mit VertreterInnen: der Universitäten ASE (Bukarest) und Suceava sowie Hotellerie, Pensionen, Incoming-Reiseveranstaltern, der Kommunalverwaltungen sowie der Nationalparke im Hinblick auf Wissenstransfer und Kooperationsmöglichkeiten. Aktive Teilnahme an Fachexkursionen, der Fachtagung in Bukarest und vor Ort in Calimani. Vorstellung des Projekts bei deutschen Reiseveranstaltern. Beurteilung der einzelnen Projektergebnisse aus europäischer Expertensicht: Deutschland (potentielle Nachfrage) und Rumänien (Angebot) .

4.	Projektassistentin – Andreea Herțanu	Unterstützung bei der Umsetzung der Aktivitäten des Projekts unter der Aufsicht und Leitung des Projektmanagers, Kooperation mit den Mitgliedern der Projektgruppe.
5.	Finanzassistenten - Mădălin Focșa / Eliza Donescu / Bianca Burlea	Primäre Buchhaltung, Überprüfung der Konformität der Ausgaben und Einhaltung des Projektbudgets, Erstellung der Finanzberichte, Unterstützung der Umsetzung der Aktivitäten des Projekts.
6.	Verantwortlicher für Kommunikation - Alina Alexa	Erstellung der Inhalte für die online-Plattform oder Werbematerialien, die im Rahmen des Projekts entstanden sind, Erstellung der Pressemitteilungen, Verantwortliche für die Beziehung mit der Presse.
7.	Experte für grünes Management  Carmen Chasovschi	Beratung für die Erstellung des Führers bezüglich der Prozeduren zur Entwicklung einer Mikroregion nach den Prinzipien einer Ökotourismus-Destination.  Beratung bei der Erstellung der Kursunterlagen für die Fortbildung der Vertreter jeder Destination bezüglich der Inhalte zum Management einer Ökotourismus-Destination. Organisation der Werkstatt zum grünen Management für Unternehmen aus dem Dornaland und Koordination des Coaching-Prozesses für Pensionen.
8.	Spezialist Ökotourismus  Andrei Blumer	Ausbilder in den Fortbildungsveranstaltungen für Vertreter der Destinationen, der ANT Vertreter sowie für Eco-România Evaluatoren.  Teilnahme am Entwicklungsprozess für das Auslegungskonzept, sowie für die Erstellung des Führers zur Entwicklung der Ökotourismus-Destinationen.  Zusammenarbeit mit APNC bei der Erstellung des Plans jährlicher Aktivitäten, die vom Besucherzentrum angeboten werden.
9.	Verantwortliche für Zertifizierung  Eliza Donescu	Koordination des gesamten Zertifizierungsprozesses: Identifizierung der potenziellen Unternehmen, die evaluiert werden, Realisierung der Selbstevaluation, Programmerstellung und Koordination der Evaluatoren, Beziehung zum Zertifizierungskomitee, Erstellung der Empfehlungen und Mitteilung der Ergebnisse an die zertifizierten Unternehmer.
10.	Lokale Koordination	Enge Zusammenarbeit mit dem Projektmanager:

	Cristi Ortoanu	Koordination der Arbeiten zum Aufbau der Infrastruktur zur Interpretation außen und innen, Beziehung mit den Zulieferern und Anbietern von Dienstleistungen auf lokaler Ebene, Supervision der Arbeiten und Bericht an den Projektmanager
11.	Architekt Cristina Țurcanu	Erstellung der technischen Pläne für den Innenraum (Möbeldesign, thermische und elektrische Installationen, Aufteilung des Innenraums).
12.	Graphiker und Interpretationsexperte Iulia Olariu	Erstellung des Auslegungskonzepts durch Anführung von Best Practice-Beispielen aus anderen Gebieten, Lösungsfindung für Probleme während der Umsetzung des Projekts, Graphik und Zeichnung für die Installationen zur Auslegung.
13.	Fotograf Călin Gabor	Erstellung einer Fotomappe im Auftrag der Projektgruppe, Reisen zum Zweck der Erstellung einer Fotodokumentation in das Dornaland und in den Nationalpark .

*Tabelle 1: Projektgruppe und Experten*

## V. Aktivitäten und Ergebnisse

### **Ziel 1: Die Entwicklung eines Netzwerks von 9 Ökotourismus-Destinationen, das zu einem der grundlegenden Teile des rumänischen Tourismus werden soll.**

**Aktivität 1.1:** Erarbeitung eines Führers mit Prozeduren zur Entwicklung einer Mikroregion nach den Prinzipien der Ökotourismus-Destination.

**Beschreibung der Aktivität:** Infolge eines umfassenden Beratungsprozesses mit dem Dienstleister für diese Aktivität sowie mit ANT und den Vertretern einiger Destinationen wurde der Führer bezüglich der Entwicklungsprozeduren einer Mikroregion nach den Prinzipien einer Ökotourismus-Destination fertiggestellt.

**Methoden:** Brainstorming, Dokumentation, Einzelarbeit, Beratung.

**Ergebnisse:** Ein fertiggestelltes Dokument (Anhang 1).

**Änderungen zum Finanzierungsantrag:** -

**Aktivität 1.2:** Aktualisierung der Kriterien zur Evaluation der Ökotourismus-Destinationen aufgrund der Erfahrungen nach der Evaluation der ersten Gebiete.

**Beschreibung der Aktivität:** Die Evaluationskriterien wurden aktualisiert und angepasst an die vor Ort existierenden Bedingungen in der dem Projekt vorangehenden Zeit, so dass diese Gebiete den Situationen entsprechen, die in der Modellregion gegeben waren. Damit gilt diese Aktivität als durchgeführt.

**Methoden:** Evaluation, Beratung, schriftliche Niederlegung

**Ergebnisse:** 1 aktualisiertes Kriterienraster (Anhang 2)

**Änderungen zum Finanzierungsantrag:** -

**Aktivität 1.3:** Evaluation der Kriterien für die Ökotourismus-Destinationen im Vergleich zu den Globalen Kriterien für Nachhaltigen Tourismus des GSTC.

**Beschreibung der Aktivität:** Es wurde ein Dialog mit Vertretern des GSTC initiiert und die nächsten Schritte zur Evaluierung der Kriterien für die Ökotourismus-Destinationen festgelegt. Die Selbstevaluationsmatrix wurde ausgefüllt und an ANT gesendet, um die Evaluationsprozedur in Gang zu setzen.

**Methoden:** Individuelle Arbeit, Beratung, Workshop

**Ergebnisse:** Direkter Kontakt mit Vertretern des GSTC, Teilnahme an einem GSTC-Workshop in Bonn, Deutschland, ausgefüllte Selbstevaluationsmatrix (Anhang 3).

**Änderungen zum Finanzierungsantrag:** Es muss bemerkt werden, dass die Kommunikation mit Vertretern des GSTC sich extrem schwierig gestaltete. Aus diesem Grund wurde mit dem Einverständnis des Verwalters des NGO Fonds in Rumänien beschlossen, den direkten Kontakt zu suchen, so dass zwei Vertreter der Projektgruppe am GSTC-Workshop in Bonn teilnahmen.





*Foto 4: Gruppenfoto am Ende des GSTC-Workshops in Bonn, 21.-23. Juli 2015*

**Aktivität 1.4:** Fortbildung der ANT Regionalvertreter zum Konzept der touristischen Destination, um sie zu befähigen, vollständige und kompetente Informationen bezüglich der Entwicklung einer Ökotourismus-Destination und deren Evaluation in ihrer Region mitteilen zu können.

**Beschreibung der Aktivität:** Es wurde eine Fortbildungsveranstaltung organisiert für die ANT-Regionalvertreter. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurde das Konzept des nachhaltigen Tourismus vorgestellt, die Situation in Rumänien, der Evaluationsprozess und die Kriterien für Evaluationen von Ökotourismus-Destinationen, die von ANT durchgeführt werden.

**Methoden:** Zweitägige Veranstaltung

**Ergebnisse:** 16 Regionalvertreter, die kompetente Informationen über die Ökotourismus-Destinationen anbieten konnten (Anhang 5)

**Änderungen zum Finanzierungsantrag:** -



Foto 5: Fortbildung mit den ANT-Regionalvertretern

**Aktivität 1.5:** Organisation der Nationalen Ökotourismus-Konferenz, ein großes Event zur Mitteilung der Projektergebnisse und des Zustands der Implementierung des Konzepts der Ökotourismus-Destination.

**Beschreibung der Aktivität:** Das zentrale Thema der Konferenz war der Bedarf eines Umdenkens bei der Begründung des Entwicklungskonzepts für den Tourismus in Rumänien. Diese Begründung sollte aufgrund von touristischen Destinationen erfolgen, die von Organisationen zum Management der Destination koordiniert werden, wobei als Modellbeispiel der Ökotourismus vorgestellt wurde. In diesem Sinne wurden eine ganze Reihe von Persönlichkeiten und Spezialisten für Ökotourismus aus dem In- und Ausland eingeladen, die verschiedene Aspekte zur Entwicklung des Ökotourismus vorstellten, sowie auch best-practice Beispiele brachten usw. Die Vortragenden:

- Dr. Peter Zimmer – Ecotrans;
- Herbert Hemale – Ecotrans;
- Doru Tudorache – Nationales Institut für Forschung und Entwicklung im Tourismus;
- Carmen Chașovschi – Doz. Dr an der Stefan cel Mare Universität, Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und Öffentliche Verwaltung;
- Simina Manea – Kreisverband für Tourismus Sibiu (Asociația Județeană de Turism Sibiu);
- Viorel Lascu – Staatssekretär im Ministerium für Umwelt, Gewässer und Wälder;
- Ovidiu BUFNILĂ – Rumänische Ornitologische Gesellschaft (Societatea Ornitologică Română);
- Teodor FROLU – „Ivan Patzaichin – Mila 23” - Verein;



- Anca Pavel-Nedeia – Präsidentin der Nationalen Autorität für Tourismus (Autoritatea Națională pentru Turism).

Desgleichen wurden die Entwicklungsrichtungen des Ökotourismus vorgestellt, die AER Projekte und Informationen über die Ökotourismus-Destinationen und es wurden Workshops zum Thema des Angebotes Ökotouristischer Produkte angeboten. Die Teilnehmerschaft war sehr vielfältig, in Bezug auf die institutionelle Zugehörigkeit. Das Publikum bestand aus Vertretern der zentralen Regierungsinstitutionen, Unternehmern, Vertretern von Universitäten, Studenten, an Ökotourismus interessierten Personen, an Naturschutz interessierten Personen, Vertreter auch Destinationen mit ökotouristischem Profil.

**Methoden:** Präsentationen, Vorträge, offene Gespräche

**Ergebnisse:** Ein Event auf nationaler Ebene zur Förderung und Diskussion des Konzepts der Ökotourismus-Destination (Anhang 5).

**Änderungen zum Finanzierungsantrag: -**



Foto 6: Conferința Națională de Ecoturism, 31 martie 2016



Foto 7: Conferința Națională de Ecoturism, 31 martie 2016

**Aktivität 1.6:** Organisation einer Pressekonferenz bei der Teilnahme an der Tourismusmesse, zur Dissemination des Projekts und der Destinationen (Aktivität 2.8.).

**Beschreibung der Aktivität:** Im Rahmen der Tourismusmesse Rumäniens wurden Blogger eingeladen, um offene Diskussionen über die Entwicklung des Ökotourismus in Rumänien anzuregen. Die Pressekonferenz wurde im Rahmen der Nationalen Ökotourismus-Konferenz organisiert, aufgrund der Bedeutung des Events und zur Steigerung der Sichtbarkeit.

**Methoden:** Pressekonferenz, Pressemitteilung.

**Ergebnisse:** Zwei Treffen mit Pressevertretern oder Bloggern, 39 Artikel in der Presse.

**Änderungen zum Finanzierungsantrag:** Es wurden keine Pressekonferenzen organisiert, sondern informelle Begegnungen mit Pressevertretern oder Bloggern. Dieses informelle Format wurde als geeigneter Rahmen für entspannte Gespräche über das Konzept der Ökotourismus-Destination betrachtet, um die Aufnahme der Informationen in Publikationen oder im Internet zu sichern. Die Bloggergruppe wurde angesprochen, weil Blogger eine andere Publikumskategorie erreichen können.

## Ziel 2: Wachstum der Kapazität jeder Destination für grünes Management und Leistungsmarketing

**Aktivität 2.1:** Fortbildung mindestens eines Vertreters aus jeder Ökotourismus-Destination im Bereich des Managements einer Ökotourismus-Destination.

**Beschreibung der Aktivität:** Gleich nach Projektbeginn wurde ein erstes Treffen mit Vertretern der für das Projekt ausgewählten Destinationen organisiert. Dieses Treffen wurde für die Entwicklung einer Beziehung zu diesen Partnern als wichtig erachtet, aber auch zur Klärung der Ziele des Projekts und der zukünftigen Entwicklungsrichtungen für das Management einer Ökotourismus-Destination.

Es wurde auch ein Treffen mit zwei Ökotourismusexperten vom Ecotrans Verein aus Deutschland organisiert, um einen Erfahrungsaustausch zu ermöglichen und Modelle guter Praxis zu identifizieren. Im Rahmen dieser Treffen wurden die Entwicklungsrichtungen des Ökotourismus auf nationaler Ebene diskutiert, aber auch die eventuell auftretenden Probleme bei der Umsetzung des Konzepts in Rumänien und mögliche Lösungen.

Aufgrund der Einsparungen im ersten Teil des Projekts wurde es als notwendig erachtet, noch eine weitere Fortbildung zur Bedeutung der Kommunikation und Gründung des Ökotourismus-Netzwerks im Kontext der Ökotourismus-Destinationen anzubieten.

In diesem Sinne wurde eine Einladung an alle Vertreter der Destinationen gesendet, aber auch an weitere Personen, die auf nationaler Ebene an der Entwicklung des Ökotourismus beteiligt sind.

Die Fortbildung wurde organisiert und die Inhalte wurden von Alina Alexa – Kommunikationsexpertin, Carmen Chasovschi – Doz. Dr. - Tourismusexpertin, Jamil Benabdallah – Tourismusmarketingsspezialist und Andrei Blumer – Ökotourismusspezialist, vermittelt .

**Methoden:** Diskussionen, Präsentationen, Vortrag

**Ergebnisse:**

- 1 erstes Treffen mit den Vertretern der Destinationen (Anhang 6)
- 1 Treffen mit Experten für das Management der Tourismusdestinationen (Anhang 7)
- Zwei Fortbildungen für die Vertreter der Destinationen (Anhang 8, Anhang 9)

**Änderungen zum Finanzierungsantrag:** Für diese Aktivität mussten in einem ersten Schritt zwei Treffen organisiert werden. Eines mit den Vertretern der Destinationen und eines mit einer Reihe von Experten für das Management der Ökotourismus-Destinationen aus dem In- und Ausland.

Danach wurden zwei Fortbildungen zu verschiedenen Themen für die Vertreter der Destinationen organisiert. Dabei wurde bei den Vertretern der Destinationen in diesem Projekt der Bedarf an Informationen zur Kommunikation und Gründung eines Netzwerks im Rahmen einer Ökotourismus-Destination festgestellt. All dieses wurde durch Einsparungen für diese Aktivität möglich, zum Zweck der Verbesserung des Kenntnisstands der Destinationsmanager und zur Steigerung der Entwicklungsleistung in den Ökotourismus-Destinationen.



Foto 8: Erstes Treffen mit den Vertretern der Destinationen, 7. Oktober 2014



Foto 9: Expertentreffen, 3.-4. November 2014



Foto 10: Fortbildung zum Management einer Ökotourismus-Destination, 7.-9. Oktober 2015



Foto 11: Fortbildung zu Kommunikation und Gründung des Ökotourismus-Netzwerks, 17.-19. Februar 2016

**Aktivität 2.2:** Fortbildung von mindestens 10 Evaluatoren, die den lokalen Unternehmen Beratung anbieten können, zur Steigerung der Ökotourismusstandards aufgrund des Zertifizierungssystems von Eco-România.

**Beschreibung der Aktivität:** Diese Aktivität wurde im Zeitraum 26.-27. März 2015 durchgeführt. Als zukünftige Evaluatoren wurden Vertreter aus jeder Destination im Projekt ausgewählt, sowie eine Reihe von Evaluatoren, die ihre Arbeit ergänzen sollten.

Durchgeführte Aktivitäten: Identifizierung der Teilnehmer, Aussendung der Einladungen und Erstellung der Agenda, Realisierung der Präsentationen und Kursvorlagen, Reservierung der Dienstleistungen für Unterkunft und Verpflegung.

**Methoden:** Zweitägige Fortbildung.

**Ergebnisse:** Es wurden 16 Evaluatoren fortgebildet, die den lokalen Unternehmen Beratung anbieten können zum Zweck der Steigerung der Ökotourismusstandards aufgrund des Zertifizierungssystems von Eco-România (Anhang 10).

**Änderungen zum Finanzierungsantrag:** -



Foto 12: Fortbildung der Eco-România-Evaluatoren

**Aktivität 2.3:** Organisation eines Treffens mit den Anbietern von Tourismusdiensten in jeder der 10 Destinationen zur Vorstellung des Status einer Destination, der Rolle der Dienstleistungen in einer Destination und der Politiken nachhaltiger Entwicklung.

**Beschreibung der Aktivität:** Es wurden Treffen mit Anbietern von Tourismusdiensten in folgenden Destinationen realisiert:

- Țara Dornelor;
- Mara Cosau Creasta Cocosului;
- Padurea Craiului;
- Parcul Natural Vânători Neamț – "Ținutul Zimbrului";
- Țara Hațegului;
- Mara Cosău – Creasta Cocoșului;
- Băile Tușnad;
- Delta Dunării;
- Colinele Transilvaniei;
- Mărginimea Sibiului;
- Delta Dunării.

Für die Organisation dieser Treffen wurden die Vertreter dieser Destinationen kontaktiert und alle organisatorischen Schritte der Reise in diese Destinationen unternommen.



**Methoden:** Begegnung, Rundtischgespräche, Feldbesuche

**Ergebnisse:** Es wurden insgesamt in 9 Destinationen Treffen mit Dienstleistungsanbietern realisiert. Im Rahmen dieser Treffen wurden der Status einer Destination, die Rolle der Dienstleistungen in einer Destination und Politiken nachhaltiger Entwicklung vorgestellt. An diesen Treffen nahmen sowohl Vertreter der Lokalverwaltung als auch NGOs und Tourismusunternehmer teil. (Anhang 11)

**Änderungen zum Finanzierungsantrag:** Es wurde in einigen Destinationen der Bedarf einer verstärkten Präsenz von AER Vertretern festgestellt, um die Bemühungen zur Steigerung der Kapazitäten auf lokaler Ebene zu festigen, so dass für manche Destinationen mehrere Besuche organisiert wurden.

Die Zusammenarbeit mit dem Bürgermeisteramt Zărnești, die Vertretung der Destination Zărnești - Piatra Craiului, war schwierig. Die Schwierigkeiten bestanden darin, dass die verantwortliche Person im Rahmen des Bürgermeisteramts sich zurückgezogen hatte aus der öffentlichen Position und keine verantwortliche Ersatzperson für die Tourismusaktivitäten ernannt wurde.



Foto 13: Treffen mit den Vertretern im Dornaland (Țara Dornelor), 14. Mai 2014



Foto 14: Treffen mit den Vertretern von Mara-Cosău – Creasta Cocoșului, 9.-10. Juni 2014



Foto 15: Treffen mit den Vertretern von Ținutul Zimbrului, 23.-24. Februar 2015



Foto 16: Treffen mit den Vertretern des Țara Hațegului, 13. März 2015



Foto 17: Treffen mit den Vertretern von Băile Tușnad und Umgebung, 10. Juni 2015



Foto 18: Treffen mit den Vertretern im Donaudelta, 1. Oktober 2015

Lfd. Zahl	Treffen	Destination	Teilnehmerzahl
1.	14. Mai 2014	Țara Dornelor	10
2.	9.-10. Juni 2014	Mara-Cosău Creasta Cocoșului	10
3.	2. Juli 2014	Pădurea Craiului	17
4.	23.-24. Februar 2015	Naturpark Vânători Neamț "Ținutul Zimbrului"	7
5.	14. März 2015	Țara Hațegului	14
6.	10. Juni 2015	Băile Tușnad	15
7.	01. Oktober 2015	Donaudelta	11
8.	28.-31. Oktober 2015	Pădurea Craiului	8
9.	16.-17. November 2015	Siebenbürgisches Hochland	16
10.	18.-19. November 2015	Mărginimea Sibiului	12
11.	25.-28. April 2016	Donaudelta	3

*Tabelle 2: Besuche der Destinationen für Ökotourismus, die im Projekt aufgenommen wurden zum Zweck der Begegnung mit lokalen Vertretern und Dienstleistungsanbietern.*

**Aktivität 2.4:** Evaluation von mindestens 20 touristischen Dienstleistungen im Eco-România System zur Zertifizierung von Ökotourismus.

**Beschreibung der Aktivität:** Es gab eine fortlaufende Aktivität der Evaluation und Zertifizierung touristischer Dienste in den 10 Destinationen. Insgesamt wurden 26 Evaluierungen vorgenommen und infolge der Besuche 23 Dienste zertifiziert.

**Methoden:** Selbstevaluation, Evaluation vor Ort durch einen unabhängigen Evaluator, Diskussion.

**Ergebnisse:** 26 evaluierte Dienste, 23 zertifizierte Dienste (Anhang 24).

**Änderungen zum Finanzierungsantrag:** Es wurden mehr Dienstleistungen evaluiert als ursprünglich im Projekt vorgesehen. Das Interesse für die Evaluation der Dienste war groß, so dass versucht wurde, die Anzahl der Evaluierungen durch die Gruppierung vor Ort zu steigern, um die Kosten je evaluierten Dienst zu senken.



## Certificat Eco-România

Se acordă certificatul „Eco-România” pentru bune practici în ecoturism  
Pensiunii Popasul Hunea,  
pe perioada martie 2016 - august 2017.

Popasul Hunea Guesthouse  
is awarded with "Eco-Romania" logo for good practices in ecotourism,  
from March 2016 until August 2017.

"Eco-Romania" este un program de certificare  
implementat de Asociația de Ecoturism din România  
(AER).

"Eco-Romania" is a certification programme  
implemented by the Association of  
Ecotourism in Romania (AER).

[www.eco-romania.ro](http://www.eco-romania.ro)  
[www.asociatia-aer.ro](http://www.asociatia-aer.ro)



Președinte AER  
AER President

ANDREI BLUMER



Foto 19: Zertifizierungsdiplom für eine Pension im Dornaland.

**Aktivität 2.5:** Erstellung von unterstützendem Material für jede Destination (schematische Karte, Werbeflyer und Aktivitätenkalender).

**Beschreibung der Aktivität:** Es wurden unterstützende Materialien für jede Destination erstellt: Broschüre und schematische Karte.

*Endecke Rumänien neu – 10 Destinationen für Ökotourismus* – neue Publikation in 9000 Exemplaren gedruckt, in rumänischer und englischer Sprache (je 4500 Broschüren in jeder Sprache). Die Broschüre liegt jeweils in den touristischen Informationszentren der 10 Partnerdestinationen und in den Pensionen vor Ort auf.

Die touristischen schematischen Karten der 10 Destinationen wurden fertiggestellt, in Druck gegeben und an die Vertreter der Destinationen verteilt.

**Methoden:** Beratung, individuelle Arbeit.

**Ergebnisse:** 9.000 Broschüren im A5-Format, 28 Seiten (Anhang 12).

50.000 Karten, je 5.000 Stück für jede Destination im A3 Format (Anhang 13).

**Änderungen zum Finanzierungsantrag:** Es wurden um 5000 Stück mehr Karten gedruckt als ursprünglich im Projektantrag vorgesehen. Diese Änderung beruht darauf, dass 10 und nicht 9 Destinationen in das Projekt aufgenommen wurden und für jede Region 5000 Stück vorgesehen waren.



**Aktivität 2.6:** Erstellung einer Online-Plattform für Ökotourismus-Destinationen.

**Beschreibung der Aktivität:** Die Plattform wurde erstellt und online publiziert.

**Methoden:** Brainstorming, individuelle Arbeit, Forschung, Beratung.

**Ergebnisse:** Erstellte Internet-Plattform: [www.eco-romania.ro](http://www.eco-romania.ro)

**Änderungen zum Finanzierungsantrag:** -

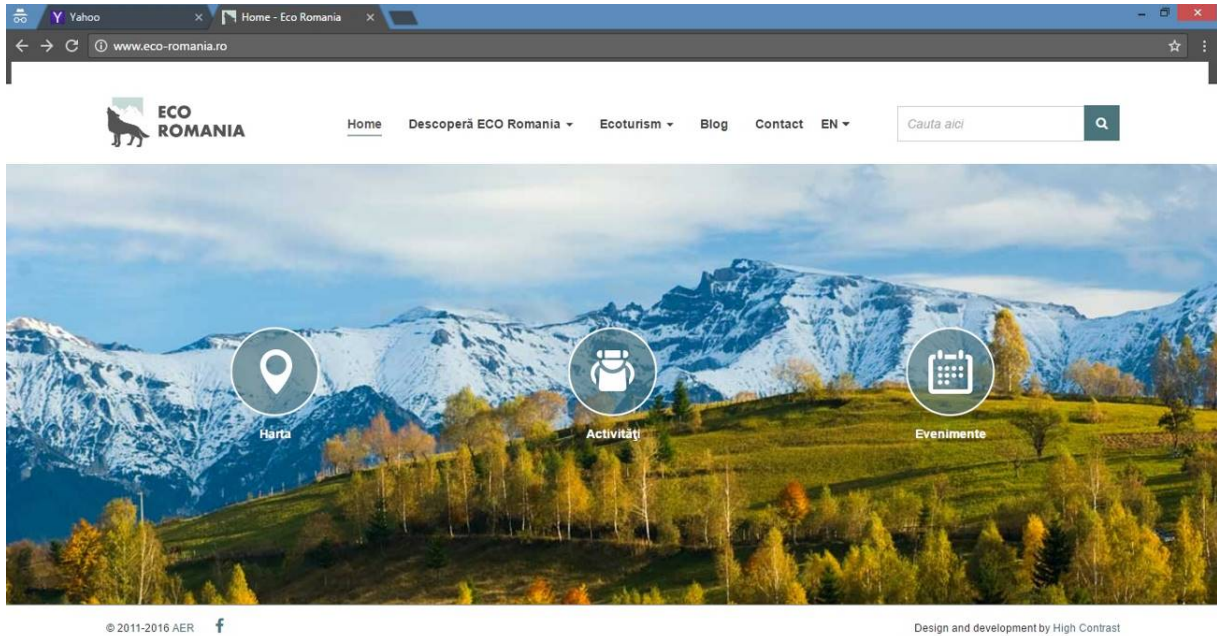


Foto 20: Die Online-Plattform der Ökotourismus-Destinationen [www.eco-romania.ro](http://www.eco-romania.ro)

**Aktivität 2.7:** Bewerbung der Ökotourismus-Destinationen auf nationaler Ebene durch die Teilnahme an einer nationalen Tourismusmesse.

**Beschreibung der Aktivität:** AER hat an der Tourismusmesse Rumäniens, an der „Destinations“-Messe in London, an der internationalen ITB Messe Berlin, an der Fahrradmesse, FESPO Zürich teilgenommen.

**Methoden:** Werbeevents.

**Ergebnisse:** AER hat an 5 Werbeevents teilgenommen.

**Änderungen zum Finanzierungsantrag:** Es wurde an mehreren Events teilgenommen, sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene. Die für die Teilnahme an der Tourismusmesse Rumäniens (TTR) vorgesehene Summe war viel zu groß im Verhältnis zu den erwarteten Ergebnissen der Teilnahme an diesem Event. Aus diesem Grund wurde eine Marktforschung initiiert, um weitere Events aufzufinden, die den Destinationen und den Ergebnissen des Projekts eine bessere Sichtbarkeit ermöglichen sollten. Identifiziert wurden daher die „Destinations“-Messe in London, Die Fahrradmesse in Bukarest und die ITB Berlin, zu denen die FESPO-Zürich dazukam (die Kosten für die Miete des Stands und die Reisekosten wurden aus einem anderen Projekt beglichen, doch es wurde das Netzwerk der Ökotourismus-Destinationen vorgestellt).



Foto 21: Tourismusmesse FESPO Zurich, 28.-31. Januar 2016



Foto 22: Tourismusmesse Destinations London, 4.-8. Februar 2016



Foto 23: Tourismusmesse Rumäniens, Bukarest, 25.-28. Februar 2016



Foto 24: Fahrradmesse, Bukarest, 25.-27. März 2016

**Aktivität 2.8:** Die Integration der Informationen über ökotouristische Destinationen und Dienstleistungen in das Informationsangebot der Zentren für Tourismusinformationen (CIT) und der Besucherzentren in Naturschutzgebieten in Rumänien, vor allem in den Destinationen für Ökotourismus, und Erstellung eines periodischen Informationsflusses zu Themen im Bereich des Ökotourismus (direkter Kontakt, Datenbank, Newsletter, Materialverteilung).

**Beschreibung der Aktivität:** Es wurde eine erste Untersuchung durchgeführt in den Besucherzentren der Naturschutzgebiete, den Zentren für Tourismusinformationen in den Destinationen sowie in den Informationszentren der größeren Städte und eine Datenbank wurde erstellt. Es wurden vier Newsletter erarbeitet, an die Informationszentren und Besucherzentren und an die AER Mitglieder gesendet.

**Methoden:** Forschung, schriftliche Erstellung.

**Ergebnisse:** 1 partielle Liste der Zentren für Tourismusinformationen und 4 erstellte und gesendete Newsletter (Anhang 14)

**Änderungen zum Finanzierungsantrag: -**

### **Ziel 3: Entwicklung des Besucherzentrums Călimani im Innen- und Außenbereich**

**Aktivität 3.1:** Entwicklung des Interpretationskonzepts für die vier Module des Besucherzentrums

**Beschreibung der Aktivität:** Die Projektgruppe und die APNC Vertreter hatten bereits im ersten Monat der Projektumsetzung mit der Arbeit am Interpretationskonzept begonnen. Die Aktivität dauerte länger als ein Jahr und kostete viel Mühe, da alle Ansichten berücksichtigt und technische und finanzielle Schwierigkeiten überwunden werden mussten. Die Interpretationstechniken mussten mehrmals abgeändert oder angepasst werden, um dem Projektbudget zu entsprechen.

Das Interpretationskonzept war das Ergebnis eines partizipativen Prozesses, was von besonderer Bedeutung war für den Erfolg des Projekts und für die erfolgreiche Realisierung aller Auslegungselemente.

Während des Aufbaus der Interpretationselemente wurde das Konzept analysiert und an die Gegebenheiten angepasst, wobei bemerkt werden muss, wie flexibel alle Beteiligten waren und mit welcher Zielstrebigkeit sie die besten technischen Lösungen suchten, um den Besuchern authentische Lerngelegenheiten zu bieten.

**Methoden:** Brainstorming, Untersuchung von BestPractice-Beispielen, individuelle Arbeit, Feldbesuche.

**Ergebnisse:** Ein Interpretationskonzept für alle vier Bereiche des Besucherzentrums (Anhang 15).

**Änderungen zum Finanzierungsantrag:** -





Foto 25: Feldbesuch im Şaru Dornei Moor zu Forschungszwecken, 14. Mai 2014.



Foto 26: Analyse der möglichen Schautafeln im Inneren des Besucherzentrums, 13. Mai 2014



Foto 27: Diskussion des Interpretationskonzepts mit dem Architekten und den Partnern von Ecotrans e.V., 29. Oktober 2014



Foto 28: Analyse der Vorschläge des Architekten zur Innenausstattung, 7. Juli 2015

**Aktivität 3.2:** Erstellen eines Aktivitätenprogramms für das Besucherzentrum

**Beschreibung der Aktivität:** Gemeinsam mit der Verwaltung des Nationalparks Călimani wurde ein jährlicher Aktivitätenplan erstellt.

**Methoden:** Treffen, Beratungen.

**Ergebnisse:** Ein Aktivitätenplan für das Besucherzentrum (Anhang 16).

**Änderungen zum Finanzierungsantrag: -**

**Aktivität 3.3:** Schulung des Personals APNC für geführte Touren, als Angebot des Besucherzentrums

**Beschreibung der Aktivität:** Aufgrund des Interpretationskonzepts für die 4 Komponenten des Besucherzentrums wurden die Interpretationsthemen identifiziert und es wurden Informationen gesammelt, die die Grundlage bilden für die Interpretationsinfrastruktur des Besucherzentrums. Die Kursteilnehmer haben Informationen zu den Techniken der persönlichen Interpretation erhalten und es wurden praktische Übungen im Inneren des Zentrums und im Moor (tinov) gemacht. 4 der Teilnehmer haben am Tag der Einweihung Besuchergruppen geführt.

**Methoden:** Zweitägiger Kurs mit dem Personal APNC im Bereich der Interpretation des natürlichen und kulturellen Erbes .

**Ergebnisse:** 6 zu Touristenführern ausgebildete Personen (Anhang 25).

**Änderungen zum Finanzierungsantrag: -**



*Foto 29: Teilnehmer am Kurs für Auslegungstechniken.*

**Aktivität 3.4:** Erstellen der Interpretation für Innenräume und Außenbereich des Besucherzentrums

**Beschreibung der Aktivität:** Nach Fertigstellung des Interpretationskonzepts für den ganzen Bereich haben die Arbeiten angefangen. Deren Planung der Arbeiten war vom Wetter abhängig (vor allem für die Außenarbeiten), von dem Finanzierungsplan und der natürlichen Ordnung der zu verrichtenden Arbeiten. So wurden erst die Arbeiten an der Infrastruktur zur Besichtigung des Moores und des Hofes in Angriff genommen. Parallel dazu hat die Projektgruppe an den Schautafeln für Innen und Außen gearbeitet (Sammeln von Fotos, Erstellen von Skizzen, Schreiben und Übersetzen der Texte). Anschließend wurden verschiedene Innenarbeiten in Angriff genommen (elektrische Installation, Heizung, Ausmalen, Aufteilen des Souvenirladens und des Sinnenraums usw.) .

Der termingerechte Abschluß dieser Arbeiten ist der guten Zusammenarbeit zwischen AER, dem lokalen Koordinator des Projekts und APNC zu verdanken.

**Methoden:** Bauten, Herrichtung der Innenräume und Außenanlagen.

**Ergebnisse:**

- 900 Meter ökologisch behandelter Holzsteg im Moor Şaru Dornei;
- 4 hölzerne Plattformen im Moor;
- Themenpfad mit 6 Schautafeln;
- Themenpfad im Hof des Besucherzentrums mit 6 Schautafeln;
- Einrichtung eines Insektenhotels;

- Herrichtung des Kuhstalls zum Rastplatz im Hof des Besucherzentrums;
- Aufstellen von 5 Erziehungsspielen im Hof des Besucherzentrums;
- Herrichtung des Besucherparkplatzes;
- Installation der Beleuchtung auf Schienen für die Ausstellung;
- Ausmalung der Innenräume gemäß des Auslegungskonzepts und Einstellung der Heizung und der elektrischen Anlage;
- Ankauf von Ständern für die Schautafeln;
- Integration der lokalen Gemeinschaft ins Besucherzentrum durch die Einrichtung einer Fotoausstellung mit alten Fotos aus dem Umfeld des Parkes;
- Schaffen von wirtschaftlichen Vorteilen für die lokalen Handwerker durch die Einrichtung eines Souvenirladens;
- Erstellen der inneren Schautafeln;
- Sanierung des Konferenzraumes und Umbau zu einem Mehrzweckraum für Sitzungen, Feste, Filmvorführungen usw.;
- Erstellen einer Datenbank mit guten Fotos, die für die Herrichtung des Besucherzentrums benutzt wurden. Diese Datenbank kann von APNC unbegrenzt genutzt werden.

**Änderungen zum Finanzierungsantrag:** Es war eine zusätzliche Finanzierung nötig, um die verschiedenen Arbeiten durchzuführen und die Probleme zu lösen, die das Interpretationskonzept aufgedeckt hat. Außerdem musste für die Sanierung der Innenräume (Neuverlegung der elektrischen Leitungen, Heizung, Ausmalen, Raumteilung, Haltevorrichtungen für die Schautafeln, Design und Bau der Haltevorrichtungen) die Zeitspanne zur Fertigstellung verlängert werden.





Foto 30: Holzsteg im Sumpf Şaru Dornei, in der Nähe des Besucherzentrums.

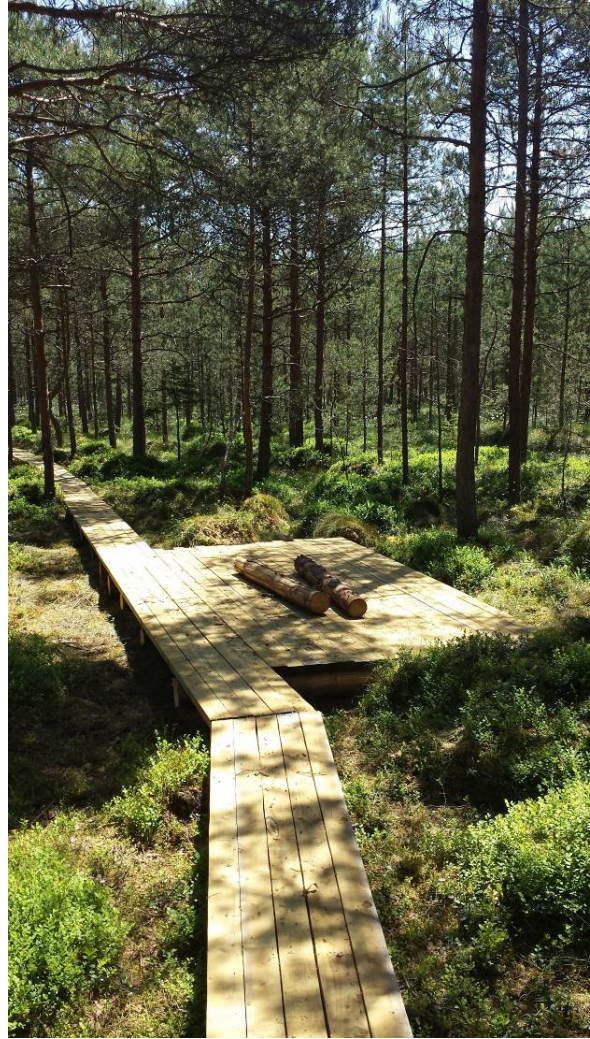


Foto 31: Holzsteg und Plattform.



Foto 32: Aufbau des Insektenhotels.



Foto 33: Themenpfad im Hof des Zentrums, Fahrradständer und die 5 erzieherischen Spiele .





Foto 34: Installation der Beleuchtung auf Schienen.



Foto 35: Herrichten des Souvenirladens



Foto 36: Ausmalen des Innenraums



Foto 37: Installation der Aushauungstafeln



Foto 38: Innenraum des Besucherzentrums



Foto 39: Rezeption des Besucherzentrums





Foto 40: Souvenirladen



Foto 41: Geologische Skala



Foto 42: Ausstellung alter Fotografien aus der Lokalbevölkerung



Foto 43: Besucher auf dem Themenpfad im Hof des Besucherzentrums

**Ziel 4: Schaffen der Voraussetzungen für eine funktionelle Partnerschaft zwischen dem lokalen Netz des nachhaltigen Tourismus, dem Touristeninformationszentrum und dem Besucherzentrum Călimani, so dass diese zu Motoren der Destination des Ökotourismus werden.**

**Aktivität 4.1:** Evaluation und Re-Evaluation der lokalen Betriebe gemäß dem Zertifizierungssystem *Eco-România*<sup>1</sup>

**Beschreibung der Aktivität:** die lokalen Partner haben eine Datenbank mit den kleinen Pensionen erstellt, die fähig sind, die Prinzipien des Ökotourismus einzuhalten. Ein Teil dieser Pensionen sind in einen Evaluationsprozess zur Zertifizierung bei *Eco-România* eingetreten. Es wird daran erinnert, dass dieses Zertifizierungssystem auf Freiwilligkeit beruht und die Prozedur auch eine Selbstevaluation erfordert, die recht kompliziert ist. Die Pensionen, die das Zertifikat *Eco-România* nicht erhalten haben

<sup>1</sup>*Eco-Romania* ist ein Zertifizierungssystem, das von AER entwickelt wurde und für kleine touristische Betriebe gedacht ist: Pensionen bis zu 25 Zimmern und Touren mit wenigstens einer Übernachtung und maximal 15 Teilnehmern.

(sei es, weil sie kein Interesse hatten, sie es, dass sie die minimalen Standards nicht erfüllten), sind in einen Beratungsprozess eingetreten, zu dem ein Evaluationsbesuch, Empfehlungen für die Verbesserung der Dienstleistungen und regelmäßige Kontrolle gehören.

**Methoden:** Selbstevaluation, Besuche vor Ort, Analyse.

**Ergebnisse:** Insgesamt wurden 20 Pensionen im weiteren Umkreis kontaktiert, um in das Evaluationssystem Eco-România einzutreten. 9 davon wurden evaluiert und 4 davon haben das Zertifikat Eco-România erhalten. 11 Pensionen sind in einen Beratungsprozess eingetreten (Anhang 18).

**Änderungen zum Finanzierungsantrag:** Nur vier Dienstleistungen haben das Best Practice- Zertifikat erhalten, die restlichen evaluierten Dienstleistungen haben die erforderlichen minimalen Standards nicht erfüllt. Um die Qualität dieser Dienstleistungen zu steigern, sind 11 Dienstleistungen in einen Beratungsprozess eingetreten.

**Aktivität 4.2:** Workshop zu grünem Management und aktiver Kooperation für die touristischen Pensionen, lokalen Reiseveranstalter, Manager aus den touristischen Informationszentren und Besucherzentren.

**Beschreibung der Aktivität:** Die Mitglieder des lokalen Ökotourismusnetztes haben an einer Schulung zu grünem Management und Kooperation zwischen den Mitgliedern des lokalen Netzwerkes teilgenommen.

**Methoden:** Vorträge, Diskussionen, Best Practice-Beispiele.

**Ergebnisse:** 13 Teilnehmer haben erweiterte Kenntnisse (Anhang 19).

**Änderungen zum Finanzierungsantrag:** -



Foto 44: Teilnehmer am Workshop, 10.-11. Mai 2016



Foto 45: Carmen Chaşovschi, Lektor im Bereich des grünen Managements

**Zusätzliche Aktivitäten:**

**Zusätzliche Aktivität 5.1:** Entwicklung eines Konzeptes für Souvenirs einer ökotouristischen Destination als Beispiel dafür, wie Traditionen und das Besondere der Region aufgegriffen werden können.

**Beschreibung der Aktivität:** Es wurde auf lokaler Ebene eine Studie durchgeführt, um die Hersteller von Souvenirs zu identifizieren. Die einzelnen Personen wurden besucht, um die Erzeugnisse zu prüfen; es wurden Verbesserungsvorschläge gemacht und ein Workshop mit den Erzeugern organisiert, im Rahmen

dessen die Änderungsvorschläge besprochen wurden und die Erzeugnisse an die lokalen Eigenheiten angeglichen wurden.

**Methoden:** Feldbesuche, Forschung, kreativer Workshop.

**Ergebnisse:** Eine Datenbank mit 15 Erzeugern, graphische Konzepte für Souvenirs, Souvenirladen im Besucherzentrum (Anhang 20).

**Änderungen zum Finanzierungsantrag:** Diese Aktion war im Projektantrag nicht inbegriffen und wurde auch nicht aus dem laufenden Projekt finanziert, von AER aus den Ersparnissen des Projektes im Programm Fondul ONG România.



Foto 46: Souvenirladen im Besucherzentrum



Foto 47: Detail aus dem Souvenirladen

**Zusätzliche Aktivität 5.2:** Registrierung eines neuen Logos des Vereins Asociația de Ecoturism din România.

**Beschreibung der Aktivität:** Für die Verbesserung des Kommunikationsprozesses sowohl auf technischer Ebene, als auch mit den Nutznießern der ökotouristischen Dienstleistungen hat AER zwei Logos erstellt, eines für die Organisation, das andere für die zertifizierten Dienstleistungen. Für ihre Registrierung OSIM hat AER eine spezialisierte Firma beauftragt.

**Methoden:** -

**Ergebnisse:** Die Unterlagen wurden bei OSIM eingereicht.

**Änderungen zum Finanzierungsantrag:** Diese Aktion war im Projektantrag nicht inbegriffen und wurde auch nicht aus dem laufenden Projekt finanziert, sondern von AER aus den Ersparnissen des Projektes im Programm Fondul ONG România.



Foto 48: Neues Logo des Vereins



Foto 49: Neues Zertifizierungslogo

**Zusätzliche Aktivität 5.3:** Organisation des Einweihungsfestes des Besucherzentrums

**Beschreibung der Aktivität:** Nach Abschluß der Arbeiten an den vier Bereichen war es notwendig, ein Einweihungsfest zu veranstalten. So fand am 1. Juni 2016 die Einweihung statt, zu der geführte Touren durch das Moor (tinov) und das Besucherzentrum, kreative Workshops für Erwachsene und Kinder, eine Filmprojektion und ein Rundtischgespräch über die Rolle des Besucherzentrums für die lokale Gemeinschaft angeboten wurden.

**Methoden:** Fest, Informationsexkursion für die Presse, Rundtischgespräch.

**Ergebnisse:** Einweihungsfest mit 200 Teilnehmern.

**Änderungen zum Finanzierungsantrag:** Diese Aktion war im Projektantrag nicht inbegriffen und wurde auch nicht aus dem laufenden Projekt finanziert. Die Finanzierung kam von AER und dem Verein Asociația de Ecoturism Țara Dornelor.





Foto 50: Besucherzentrum am Tag der Einweihung, 1. Juni 2016



Foto 51: Herbert Hamel und Peter Zimmer, die Vertreter von Ecotrans e.V., während der Gespräche zur Rolle des Besucherzentrums für die lokale Gemeinschaft



Foto 52: Teilnehmer im Gespräch



Foto 53: Geführte Wanderung für Journalisten auf dem Themenpfad Șeru Dornei

**Zusätzliche Aktivität 5.4:** Organisation einer Informationsexkursion für die Mitglieder AER um die Region und die Angebote des Besucherzentrums kennenzulernen.

**Beschreibung der Aktivität:** Diese Aktivität sollte die Mitglieder von AER mit den Ressourcen der Region und die touristischen Ziele der Region auf lokaler Ebene bekannt machen, inklusive das Besucherzentrum. Die AER-Mitglieder sind im Allgemeinen Reiseveranstalter und seit mehr als 10 Jahren auf den westeuropäischen Märkten präsent.

**Methoden:** Informationsexkursion.

**Ergebnisse:** 19 AER Mitglieder wurden über das touristische Potential des Dornalands informiert (Anhang 22).

**Änderungen zum Finanzierungsantrag:** Diese Aktion war im Projektantrag nicht inbegriffen. Die Finanzierung wurde teilweise aus dem laufenden Projekt gewährleistet (Unterkunft und Verpflegung) und teilweise aus eigenen Mitteln der AER Mitglieder.



Foto 54: Die Teilnehmer an der Informationsexkursion AER, 12.-15. Oktober 2016

**Weitere Aktivität 5.5: Einrichtung des Bereichs „Eco-Romania“**, Auflistung und Aktualisierung der Eco-România zertifizierten Dienstleistungen im Portal Destinet.eu

**Beschreibung der Aktivität:** Die Betriebe, die ein gültiges Eco-România Zertifikat besitzen, wurden in die Plattform Destinet aufgenommen, um dem Zertifizierungssystem Eco-România zu mehr Sichtbarkeit zu verhelfen. Diese Aktivität wurde mit der Unterstützung von Ecotrans durchgeführt und kann als Beitrag zum Profil der 10 Ökdestinationen des Projekts gewertet werden.

- EcoRomania Logo auf: <http://destinet.eu/who-who/market-solutions/certificates/fo1442810>

- EcoRomania Profil auf: <http://destinet.eu/who-who/market-solutions/certificates/fo1442810/eco-romania-romania>

- Liste and Karte im Eco-Romania Bereich integriert in die DestiNet.eu Weltkarte von umwelt- und Nachhaltigkeitszertifiziertem Tourismus: <http://destinet.eu/who-who/market-place/certifiers-section/ecotourism-destinations-romania/>

**Methoden:** Einzelarbeit.

**Ergebnisse:** Die zertifizierten Dienstleistungen wurden auf die Plattform Destinet.eu hochgeladen.

**Änderungen zum Finanzierungsantrag:** -

## **Weitere Aktivität 5.6: Diskussion der Ergebnisse und Schlussfolgerungen für die Zukunft**

### **Beschreibung der Aktivität:**

Das Leitungsteam mit Bogdan Papuc, Andrei Blumer, Herbert Hamele und Peter Zimmer hat die Projektergebnisse und Erfahrungen mit der Umsetzung im November 2016 in mehreren Skypesitzungen diskutiert und die Herausforderungen und Notwendigkeiten zur Stabilisierung, Stärkung und Verbreitung der erreichten Ergebnisse. Daraus ist eine Liste von „Zielen für die weitere Tourismusedwicklung in Großschutzgebieten in Rumänien“ entstanden (Objectives for the further Development of Tourism in Protected Areas in Romania).

**Methoden:** Diskussion.

**Ergebnisse:** siehe Anhang 26

**Änderungen zum Finanzierungsantrag:** -

## VI. Ergebnisse

Aktivität	Erwartetes Ergebnis (gemäß des Projektantrags)	Endergebnis	Evaluierungsmodalität	Begründung der Unterschiede
A.1.1.	Ein Dokument von mindestens 10 Seiten	1 Führer von 63 Seiten	Anhang 1	-
A.1.2.	Die Kriterien für die Ökodesestinationen werden mit den Ergebnissen des Pilotprojekts abgeglichen	100 aktualisierte Kriterien	Anhang 2	-
A.1.3.	Die Zertifizierungskriterien werden gemäß den Globalen Standards von GSTC evaluiert, um internationale Anerkennung zu erlangen.	Das Formular zur Selbstevaluation wurde ausgefüllt und an ANT weitergereicht, um den Akkreditierungsprozess fortzusetzen.	Anhang 3	Der Akkreditierungsprozess muss von ANT weitergeführt werden, da dafür 9000 USD gezahlt werden müssen, die nicht im Budget des Projekts vorgesehen waren. ANT hat die Kriterien zusammengestellt und müsste somit ein großes Eigeninteresse an der internationalen Anerkennung haben.
A.1.4.	Wenigstens 15 lokale Vertreter ANT können Informationen zu Ökodesestinationen geben	16 lokale Vertreter ANT können Informationen zu Ökodesestinationen geben	Anhang 4	-
A.1.5.	Ein nationales Ereignis, bei dem die Ergebnisse des Projektes vorgestellt werden, wenigstens 50	1 Ereignis 80 Teilnehmer	Anhang 5 Anhang 23	-



Aktivität	Erwartetes Ergebnis (gemäß des Projektantrags)	Endergebnis	Evaluierungsmodalität	Begründung der Unterschiede
	Teilnehmer, 10 Beiträge in der nationalen Presse	13 Beiträge in der nationalen Presse		
A.1.6.	Wenigstens 10 Pressebeiträge in der nationalen Presse	26 Pressebeiträge auf nationaler Ebene	Anhang 23	-
A.2.1.	20 ausgebildete Personen im Bereich des Managements einer Ökdestination	38 ausgebildete Personen	Anhang 6-9	-
A.2.2.	10 unabhängige Evaluatoren mit Ausbildung im Zertifizierungssystem Eco-Romania	16 ausgebildete Evaluatoren	Anhang 10	-
A.2.3.	Verbesserte Kenntnisse für die lokalen Dienstleister und andere lokale Anbieter in 9 Destinationen.	Besuche in 9 Destinationen zu Treffen mit lokalen Anbietern.	Anhang 11	-
A.2.4.	20 evaluierte Dienstleistungen	26 evaluierte Dienstleistungen, 23 zertifizierte Dienstleistungen	Anhang 24	-
A.2.5.	Minimalpaket mit Informationsmaterialien in jeder Destination.	50.000 Karten 9.000 Broschüren 10 online Kalender	Anhang 12, 13	-
A.2.6.	1 Onlineplattform mit den 9 Destinationen	1 Plattform für 10 DEstinationen	<a href="http://www.eco-romania.ro">www.eco-romania.ro</a>	-

Aktivität	Erwartetes Ergebnis (gemäß des Projektantrags)	Endergebnis	Evaluierungsmodalität	Begründung der Unterschiede
A.2.7.	1 Teilnahme an einer nationalen Tourismusmesse	5 Teilnahmen:  TTR Bukarest  FESPO Zurich  Destinations London  ITB Berlin  Fahrradsalon, Bukarest	Invoices	-
A.2.8.	Informationen und Werbematerialien sollen in allen Touristeninformationszentren des Landes vorliegen.	1 Datenbank mit den Touristeninformationszentren  4 verschickte Newsletter	Anhang 14	-
A.3.1.	Auslegungskonzept, das auch die Gebäudepläne der 4 Bereiche des Besucherzentrums umfasst	Ein Interpretationskonzept für jeden Bereich. Detaillierte Baupläne für die Innenräume.	Anhang 15.  Die Auslegungskonzepte sind in rumänischer Sprache	-
A.3.2.	Jährliches Programm mit 10-20 Einheiten von APNC für die Besucher	Jährliches Programm mit 19 Einheiten	Anhang 16	-
A.3.3.	Mindestens 3 Ranger und lokale	6 ausgebildete Personen	Anhang 25	-

Aktivität	Erwartetes Ergebnis (gemäß des Projektantrags)	Endergebnis	Evaluierungsmodalität	Begründung der Unterschiede
	Führer für geführte Gruppen			
A.3.4.	<p>300 Meter Holzsteg im Moor (tinov)</p> <p>Infrastruktur zur Auslegung auf dem Parkplatz und dem Hof des Zentrums und Infrastruktur der Auslegung im Inneren</p>	<p>900 Meter Holzsteg im Supmf (tinov)</p> <p>Infrastruktur zur Auslegung auf dem Parkplatz und dem Hof des Zentrums und Infrastruktur der Auslegung im Inneren.</p>	Anhang 17	-
A.4.1.	10 lokale Betriebe, die im Zertifizierungssystem Eco-România evaluiert wurden.	<p>20 Pensionen aus dem weiteren Umfeld der Destination wurden kontaktiert, um in das Evaluationssystem Eco-România einzutreten;</p> <p>9 wurden evaluiert und 4 davon haben das Zertifikat von Eco-România erhalten.</p> <p>11 Pensionen wurden in einen Beratungsprozess aufgenommen.</p>	Anhang 18	<p>Leider erfüllen die meisten Pensionen der Destination nicht die minimalen Standards zum Erhalt des Zertifikats Eco-România. Daher wurde ein Beratungsprogramm erstellt, um die Dienstleistungen zu verbessern und eine Vergabe des Zertifikats zu ermöglichen.</p>

Aktivität	Erwartetes Ergebnis (gemäß des Projektantrags)	Endergebnis	Evaluierungsmodalität	Begründung der Unterschiede
A.4.2.	10 Manager mit Kenntnissen zu grünem Management und aktiver Kooperation auf lokaler Ebene	13 ausgebildete Personen	Anhang 19	-
A.5.1.	-	1 Datenbank mit 15 lokalen Produzenten  1 Konzeptpapier	Anhang 20	-
A.5.2.	-	Zwei bei OSIM eingetragene Marken	-	-
A.5.3.	-	Eröffnung des Besucherzentrums mit 200 Besuchern.	-	-
A.5.4.	-	Informationsexkursion für die Mitglieder AER mit 19 Teilnehmern.	Anhang 22	-
A.5.5.	-	Zertifizierte Dienstleistungen im Zertifizierungssystem Eco-România sind unter Destinet.eu abrufbar.	-	-
A.5.6.	-	Ziele für die weitere Tourismusentwicklung in Schutzgebieten in Rumänien	Anhang 26	-



Mit zwei Ausnahmen haben die Ergebnisse der Implementierung des Projekts die anfangs gesetzten Ziele bei weitem übertroffen. Die fünf zusätzlichen Aktionen und ihre Ziele wurden zum Erreichen der Ziele des Projekts als notwendig erachtet. Sie wurden entweder aus Ersparnissen finanziert, oder durch das Heranziehen anderer Finanzierungsquellen.

Die beiden Aktivitäten, deren Ziele nicht erreicht werden konnten, hatten keinen Einfluß auf das Gesamtziel des Projekts, da Maßnahmen ergriffen wurden, um Beeinträchtigungen zu begrenzen.

## VII. Auswirkungen auf die Umwelt, Wirtschaft und im sozialen Bereich

### **Auswirkungen auf die Umwelt**

Dieses Projekt hat eine positive Wirkung auf die Umwelt unter folgenden drei Aspekten:

1. Die Wertschätzung der Schutzzonen und der Infrastrukturen im Bereich der ökotouristischen Destinationen, um eine nachhaltige lokale Entwicklung zu fördern, in der der Naturschutz ein integrierter Teil im Leben der Gemeinschaft ist. Das Projekt hat ein konkretes Modell im Bereich des Nationalparks Călimani geschaffen, wo durch den Ausbau der Infrastruktur zum Besuchen des Parks und seine Integration in das Bild der Destination Dornaland, die Voraussetzungen für eine langzeitige Entwicklung des Ökotourismus geschaffen wurden. Dadurch erhalten diese Schutzzonen einen sozialen und wirtschaftlichen Wert, weil sie mittelfristig die Entwicklung durch den Ökotourismus vorantreiben und die Akzeptanz der Naturschutzpolitik erleichtern;
2. Durch eine gut geplante Infrastruktur wurde ein Anziehungspunkt der Art "honey pot" geschaffen, der eine große Anzahl von Besuchern anlocken kann, ohne negative Auswirkungen auf die Umwelt. So ist das Gebiet um das Besucherzentrum und den Sumpf (tinov) einfach zu verwalten und bietet die Gelegenheit, dass andere Gebiete nicht unter dem Touristenzuwachs zu leiden haben;
3. Der Komplex des Besucherzentrums ist ein nationales Modell für Kommunikation und Interpretation der verschiedenen Themen der Artenvielfalt und des Naturschutzes und kann zu einer Inspiration für andere Schutzgebiete des Landes werden

### **Wirtschaftliche und soziale Auswirkungen**

Durch die Entwicklung des Marketings und der spezifischen ökotouristischen Dienstleistungen wurden die Voraussetzungen einer nachhaltigen Entwicklung geschaffen, die auf lokalen Kleinbetrieben fußt. Es kann behauptet werden, dass dieses Projekt eine neue Komponente in die rumänischen Schutzzonen bringt, indem es die Besucher zu Entwicklungshelfern macht, die Arbeitsplätze und Einkommen auf lokaler Ebene schaffen.

Durch den Souvenirshop im Besucherzentrum werden zusätzliche Verdienstmöglichkeiten für die lokale Bevölkerung geschaffen.

## VIII. Werbestrategien und Sichtbarkeit des Projekts

### a. Besucherzentrum

Alle Werbematerialien, die im Rahmen des Projekts erstellt wurden, tragen das Logo des Geldgebers. Im Inneren des Zentrums sind die Logos von Geldgeber und Partnern des Projekts auf einer einzigen Tafel ausgestellt, um Redundanz zu vermeiden (Anhang 17).

### b. Publikationen

Es wurden Unterlagen für alle Destinationen erstellt: die Broschüre ***Redescoperă România - 10 destinații pentru ecoturism*** (Entdecke Rumänien – 10 Destinationen für Ökotourismus) wurde in einer Auflage von 9000 Exemplaren auf Englisch und Rumänisch gedruckt. Diese Broschüre liegt in den Touristeninformationszentren vor, in den Besucherzentren der Schutzzonen und in Pensionen aus den zehn Partnerdestinationen dieses Projekts. Außerdem wurden **Touristenkarten** erstellt und in Druck gegeben, die die zehn Partnerdestinationen umfassen und auf lokaler Ebene verteilt. Die Karten sind zweisprachig (rumänisch und englisch) und es wurden 50.000 Exemplare gedruckt (5.000 für jede Destination).

Diese Unterlagen sind in den Anhängen 1, 12, 13, 21 zu finden.

### c. Ereignisse

Es wurde eine nationale Konferenz des Ökotourismus organisiert, die am 31. März 2016 im Dorfmuseum „Dimitrie Gusti“ in Bukarest stattfand. Informationen über das Projekt und seine Geldgeber wurden im Vorfeld der Konferenz veröffentlicht, eine Pressekonferenz wurde anschließend an die Konferenz organisiert, in der Zeitschrift „Vacanțe la țară“ (Ferien auf dem Lande) wurde ein Artikel publiziert, es wurden Roll-ups erstellt sowie Teilnehmerlisten und Konferenzmaterialien (Tüte, Notizheft, Kugelschreiber).

Am 1. Juni 2016 wurde das Besucherzentrum eingeweiht, wobei etwa 200 Besucher anwesend waren: lokale Besucher, lokale Partner, lokale Wirtschaftsvertreter aus dem Bereich Tourismus, Studenten der Universität „Ștefan cel Mare“ aus Suceava und Schüler. Zu diesem Anlass wurden geführte Touren durch das Zentrum und das Moor (tov) angeboten, kreative Workshops, Filmvorführungen und ein Rundtischgespräch zu der Rolle des Zentrums für die lokale Bevölkerung.

### d. Website

Es wurde eine Website für die ökotouristischen Destinationen erstellt und das Projekt und seine Geldgeber wurden auf der Seite von AER bekannt gemacht

(<http://www.asociațiaer.ro/en/blog/projects/environmental-communication-actions/>).

## e. Werbestrategien

Die wichtigsten Werbestrategien des Projekts waren folgende:

### A. Facebookseite der AER

Facebook wurde genutzt, um die Ergebnisse der Aktionen des Projektes bekannt zu machen. Es wurden Informationen zum Projekt und zu den Geldgebern gepostet.

### B. Informationsblatt

Das Informationsblatt des Vereins wird alle zwei Monate den Mitgliedern und ihren Partnern geschickt, die insgesamt 175 Kontakte ausmachen. Hier werden die Aktivitäten des Vereins im Rahmen der Projekte geschildert.

### C. Pressemitteilung

In der Zeit, in der das Projekt implementiert wurde, wurden zwei Pressekonferenzen abgehalten, sowie drei Pressemitteilungen verschickt.

### D. Newsletter

In der angegebenen Zeit wurden vier Newsletter an folgende Adressen verschickt: den Zentren für Touristeninformation, UMD, GAL und der Verwaltung der Naturschutzgebiete (41 Kontakte) und den Mitgliedern des Vereins (Anhang 14).

### E. DestiNet Market Place

Veröffentlichung und Integration der Betriebe mit Eco-Romania Zertifikat in den unabhängigen öffentlichen online Marktplatz für nachhaltigen Tourismus auf DestiNet.

## IX. Schlußfolgerungen

Durch dieses Projekt hatte AER eine Reihe von Ergebnissen, die die Kontinuität und Nachhaltigkeit des Naturschutzes auch in den Schutzzonen sichern und zwar durch ihre Integration in den sozialen und wirtschaftlichen Bereich auf lokaler und nationaler Ebene. Die wichtigsten Ergebnisse sind folgende:

- Entwicklung der Infrastruktur des Besucherzentrums des Nationalparks Călimani (interaktive Ausstellung innen und außen, Themenpfad im Sumpf (tinov) als Beispiel der Kommunikation und Interpretation der Natur für die anderen Schutzzonen in Rumänien;
- Anstoßen der Prozesses durch den der Nationalpark Călimani zum Katalysator der nachhaltigen Entwicklung in der ganzen Region des Ökotourismus im Dornaland geworden ist;
- Gesteigertes Bewusstsein zum Umweltschutz in den lokalen Netzwerken der touristischen Dienste sowohl im Bereich des Dornlandes, als auch auf der Ebene des nationalen Netzwerks für Ökotourismus bestehend aus 10 Destinationen ;
- Erstellen von technischen Unterlagen, die als Leitfaden für Gegenden dienen sollen, die sich zu Destinationen des Ökotourismus entwickeln wollen.



- Teilen des Know-hows zu Kommunikation und Netzwerken im Bereich der Destinationen des Ökotourismus. Diese theoretischen und praktischen Anleitungen werden zum Entwickeln von Kommunikationsstrategien genutzt, sowie zur Entwicklung von Netzwerken und zum Marketing.
- Beginn des Akkreditierungsprozesses der Zertifizierungskriterien der ökotouristischen Destinationen gemäß dem GSTC Standard. Dieser Prozess wird die aktuellen und zukünftigen zertifizierten Destinationen des Ökotourismus auf nationaler Ebene auf die internationale Ebene bringen, da es ein Zertifikat nach internationalen Standards ist. Der Akkreditierungsprozess wird von ANT weitergeführt nach dem Formular zur Autoevaluation von AER.
- Die Information im Rahmen der Veranstaltungen, an denen der Verein teilgenommen hat, haben sowohl die Sichtbarkeit, als auch die Nachhaltigkeit der Ergebnisse gewährleistet, indem 80 Teilnehmer über die Initiativen zur Entwicklung des Ökotourismus auf nationaler Ebene erfahren haben. Zu den Teilnehmern gehörten sowohl Vertreter aus dem akademischen Bereich, der Tourismuswirtschaft, dem Vereinswesen, als auch Vertreter der öffentlichen Behörden.
- Die Besuche bei den letzten Destinationen haben Vertreter aus dem öffentlichen Sektor mit Vertretern der Privatwirtschaft zusammengebracht und somit eine dauerhafte Zusammenarbeit geschaffen, die an der Basis gemeinsame Interessen hat, und zwar die Entwicklung des Ökotourismus und der Destinationen.
- Die Evaluierung der touristischen Dienstleistungen im System der Zertifizierung im Bereich Ökotourismus Eco-România hat zu einer Evaluierung von 36 ökotouristischen Dienstleistungen geführt, die das Potential haben, diese Dienste den Konsumenten mittelfristig bewusst zu machen und den Eigentümern oder Verwaltern von solchen Diensten, die Notwendigkeit des grünen Zertifikates vor Augen zu führen.

Einen wichtigen Faktor zur Nachhaltigkeit des Projekts stellt die Kontinuität der Initiativen zur Entwicklung des Ökotourismus und der ökotouristischen nationalen Destinationen dar. In diesem Sinne werden eine Reihe von Projekten angeführt, bei denen der Verein Ökotourismus aus Rumänien teilnimmt

- AER ist Partner mit Propark – Stiftung für Schutzzonen im Rahmen eines Projektes, das seine Finanzierung aus einem rumänisch-schweizerischen Programm erhält. In diesem Programm werden für den Beruf des Zielmanagers Beschäftigungsstandards geschaffen und es wird ein vom Arbeitsministerium akkreditierter Kurs angeboten;
- Im Rahmen eines anderen Projektes aus dem Programm der rumänisch-schweizerischen Kooperation, arbeitet AER im Hazeger Land (Țara Hațegului) – Retezat an einem System zur Monitorisierung der Touristen;
- AER hat eine Partnerschaft mit der Stiftung für Partnerschaften und der Rumänisch-Amerikanischen Stiftung um technische Unterstützung für sieben Destinationen des Ökotourismus zu liefern;
- Zurzeit werden in der ANT, im Beisein der AER, Gespräche für den rechtlichen Rahmen der Abläufe und Finanzierungen der Organisation des Managements der Destinationen geführt;

- Den Bemühungen der AER in den letzten Jahren, sowie dem gegenwärtigen Projekt ist es zu verdanken, dass der Ökotourismus eine Priorität auf Regierungsebene geworden ist, vor allem innerhalb des Ministeriums für Umwelt, Wasser und Wälder und der Nationalen Behörde für Tourismus;

Letztendlich hat dieses Projekt zur Festigung der Partnerschaft zwischen AER und ANT geführt, wobei der Verein ein konstanter und vertrauenswürdiger Partner in der Entwicklung des Ökotourismus auf nationaler Ebene geworden ist.

Schlussfolgernd kann bemerkt werden, dass dieses Projekt, durch seine beiden Komponenten, der lokalen im Nationalpark Călimani und der nationalen im Bereich des Netzwerkes der 10 Destinationen des Ökotourismus, zum ersten Mal ein Instrument geschaffen hat, durch das der Erhalt und der Schutz der Natur organisch in die lokale Entwicklung eingebaut werden können.

Ebenso hat sich die Zusammenarbeit zwischen AER und ECOTRANS als Europäisches Netzwerk als sehr hilfreich herausgestellt. Durch den Austausch und die Beiträge der internationalen Experten wurde das Interesse und die Mitmachbereitschaft bei nationalen Partnern gestärkt, die im Laufe des Projektes gemachten Erfahrungen wurden zum Projektende diskutiert, in einen globalen bis lokalen Kontext gebracht und mit einer Reihe von notwendigen Maßnahmen zur weiteren Stärkung und Ausweitung des Ökotourismus in Rumänien verbunden (siehe Anhang 26). Die mit diesem Projekt verbundene Richtung der AER Tätigkeit wird fortgesetzt durch die Unterstützung, die das Schweiz-Rumänien Kooperationsprogramm und die Amerikanische-Rumänische Stiftung in Aussicht gestellt haben. Die Entwicklung von Ökotourismus-Destinationen in Rumänien benötigt vor allem weitere Unterstützung in folgenden Bereichen:

- a. Entwicklung und Einsatz der notwendigen Instrumente für Destinationsmanagement,
- b. Erhöhung des Bewußtseins in der Bevölkerung für Ökotourismus in ihrem Land
- c. Internationale Marketingkampagnen

## X. Anhänge

- A1 – Führer für ökotouristische Destinationen
- A2 – Kriterien der ökotouristischen Destinationen ANT
- A3 – GSTC Matrix für die Autoevaluation der Kriterien der Destinationen des Ökotourismus
- A4 – Teilnehmerliste
- A5 – Teilnehmerliste
- A6 – Teilnehmerliste
- A7 – Teilnehmerliste
- A8 – Teilnehmerliste
- A9 – Teilnehmerliste
- A10 – Teilnehmerliste
- A11 – Teilnehmerliste
- A12 – Werbebroschüre
- A13 – Schematische Destinationskarten
- A14 – Newsletter
- A15 – Interpretationskonzept
- A16 – Jährlicher Aktivitätenplan
- A17 – Infrastruktur zur Interpretation
- A18 – Zertifizierung Eco-România im Dornaland
- A19 – Workshop grünes Management
- A20 – Grafisches Konzept für Souvernirs
- A21 – Einweihung des Besucherzentrums
- A22 – Teilnehmerliste
- A23 – Medienpräsenz
- A24 – Zertifizierung Eco-România
- A25 – Teilnehmerliste
- A26 – Weiterentwicklung Tourismus in Schutzgebieten in Rumänien